

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis III

*Michael Göbel und Rebecca Aigner – Religiöse Bekleidung
in staatlichen Institutionen – ein Versuch der rechtlichen Einordnung*

I. Einleitung 1
II. Kopftuchtragende Lehrerin 2
III. Burkatragende Lehrerin 15
IV. Richterin 16
V. Referendarin 22
VI. Schöffin 23
VII. Zuhörerin 24
VIII. Zeugin 25
IX. Fazit 26
Literaturverzeichnis 28

*Carsten Klaus Klang und Christoph Klaus Klang –
Neutralitätsgesetze als Schlussstein einer alten Debatte?*

I. Einleitung 33
II. Problemabriss 34
III. Gesetzliche Regelungen zur Neutralität 41
IV. Höhergesetzliche Anforderungen an ein Neutralitätsgesetz 44
V. Vorschlag einer gesetzlichen Regelung der staatlichen Neutralität 50
VI. Schluss 52
Literaturverzeichnis 53

Isabell Härer – Die Religionsausübung von Muslimen im Strafvollzug

I. Verfassungsrechtliche Grundlagen	56
II. Religiöse Gewährleistung im Rahmen des Art. 9 EMRK.....	63
III. Soft Laws.....	63
IV. Einfachgesetzliche Regelungen.....	64
V. Fazit	77
Literaturverzeichnis	79

*Philipp Orphal – Die religiöse und weltanschauliche Neutralität
von Grundrechten*

I. Einleitung	83
II. Rechtliche Weichenstellung.....	85
III. Stellungnahme	91
IV. Schlusswort	104
Literaturverzeichnis	106

*Jan P. Steckel – Das Kopftuch am Arbeitsplatz in privaten Unternehmen –
Neutralität fordern oder Toleranz üben?*

I. Einleitung	107
II. Ausgangslage.....	108
III. Neutralität fordern oder Toleranz üben?	112
IV. Fazit und Ausblick	128
Literaturverzeichnis	129

Inhaltsverzeichnis

*Michael Göbel und Rebecca Aigner – Religiöse Bekleidung
in staatlichen Institutionen – ein Versuch der rechtlichen Einordnung*

I. Einleitung	1
II. Kopftuchtragende Lehrerin	2
A. Eingriff in Grundrechte der Lehrerin	2
B. Grundrechtsschutz von Beamten?	2
C. Art. 136 I WRV als Gesetzesvorbehalt des Art. 4 I, II GG?.....	3
D. Eltern- und Schülergrundrechte	4
E. Staatliche Neutralität.....	5
1. Exkurs Frankreich.....	6
2. Exkurs Türkei	7
3. Verbotsgesetze in den Ländern	8
4. Kopftuch als Symbol?	10
5. Schulfrieden.....	11
6. Toleranz	13
F. Ergebnis zur kopftuchtragenden Lehrerin.....	14
III. Burkatragende Lehrerin	15
IV. Richterin	16
V. Referendarin	22
VI. Schöffin	23
VII. Zuhörerin	24
VIII. Zeugin	25
IX. Fazit	26
Literaturverzeichnis	28

*Carsten Klaus Klang und Christoph Klaus Klang –
Neutralitätsgesetze als Schlussstein einer alten Debatte?*

I. Einleitung	33
II. Problemabriss	34
A. Staatliche Neutralität.....	34
1. Ursprung der Neutralität.....	34
2. Begriff der Weltanschauung und der Religion.....	35
3. Bedeutung der Neutralität.....	36
B. Die Glaubensfreiheit.....	37
1. Das Grundrecht aus Art. 4 GG und sein Schutzbereich.....	37
2. Grundrechtsträger.....	38
3. Religiöse Symbole.....	38
4. Positive und negative Religionsfreiheit.....	39
C. Ausgleich verfassungsrechtlich geschützter Belange.....	39
III. Gesetzliche Regelungen zur Neutralität	41
A. Regelungen für Personal in Schuleinrichtungen und Kindergärten.....	42
B. Regelungen für sonstige Beschäftigte im öffentlichen Dienst.....	43
C. Rechtslage auf Bundesebene.....	44
D. Zwischenfazit.....	44
IV. Höhergesetzliche Anforderungen an ein Neutralitätsgesetz	44
A. Grundgesetzliche Vorgaben.....	45
1. Keine Einschränkung des Geltungsbereiches von Art. 4 GG.....	45
2. Die Gefahr für Schutzgüter.....	45
a) Eine konkrete Gefahr für Schutzgüter.....	46
b) Eine Abstrakte Gefahr für Schutzgüter.....	46
c) Stellungnahme.....	47
3. Allgemeine Verbote.....	47
B. Europarechtliche Vorgaben.....	48
1. Rechtsprechung des EuGH.....	48
2. Folgen für den öffentlichen Arbeitgeber.....	49

C. Europäische Menschenrechtskonvention	49
V. Vorschlag einer gesetzlichen Regelung der staatlichen Neutralität	50
VI. Schluss	52
Literaturverzeichnis	53

Isabell Härer – Die Religionsausübung von Muslimen im Strafvollzug

I. Verfassungsrechtliche Grundlagen	56
A. Religionsausübung im Rahmen des Art. 4 I, II GG	56
1. Schutzbereich.....	56
2. Schranke	58
B. Gewährleistung des Art. 140 GG i.V.m. Art. 141 WRV	60
1. Verhältnis zu Art. 4 I, II GG.....	60
2. Voraussetzungen des Art. 140 GG i.V.m. Art. 141 WRV	61
C. Religiöse Gewährleistung im Rahmen des Art. 3 III GG	62
II. Religiöse Gewährleistung im Rahmen des Art. 9 EMRK	63
III. Soft Laws.....	63
IV. Einfachgesetzliche Regelungen	64
A. Befolgung von Speisevorschriften nach § 21 S. 3 StVollzG und § 17 JVollzGB III BW	65
B. Seelsorge im Strafvollzug nach § § 53, 157 StVollzG	67
1. Der Begriff der „Seelsorge“	67
2. Tätigkeit des Seelsorgers.....	68
3. Handlungen im Rahmen des § 53 StVollzG.....	69
4. Voraussetzung für eine muslimische Seelsorge	70
5. Tatsächliches Bedürfnis und Realisierung	71
C. Besitz religiöser Gegenstände § 53 Abs. 2 und 3 StVollzG	74
1. Religiöse Schriften § 53 Abs. 2 StVollzG.....	74
2. Religiöse Gegenstände § 53 Abs. 3 StVollzG.....	75
D. Allgemeine Kenntlichmachung nach § 182 Abs. 1 S. 1 StVollzG	77
V. Fazit	77
Literaturverzeichnis	79

*Philipp Orphal – Die religiöse und weltanschauliche Neutralität
von Grundrechten*

I. Einleitung	83
II. Rechtliche Weichenstellung	85
A. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	85
1. Lehrerin mit Kopftuch, Urteil vom 24.09.2003	85
2. Pädagoginnen mit Bedeckung, Beschluss vom 27.01.2015	87
B. Religiöse Bezüge und Neutralitätsgebot	88
1. Das Neutralitätsgebot	88
2. Religion in Grundgesetz und Europa	89
3. Frankreich und die Laïcité.....	90
III. Stellungnahme	91
A. Religiöse Neutralität	91
1. Religiöse Neutralität im geschichtlichen Kontext.....	91
2. Die Frage nach der „richtigen“ religiösen Neutralität	94
3. Folgerung.....	96
a) Kopftuch und Würde.....	98
b) Das Kopftuch als religiöse Pflicht	99
c) Neutralität und Grundrechte der Beamten	101
B. Gesellschaft und Politik.....	102
IV. Schlusswort	104
Literaturverzeichnis	106

*Jan P. Steckel – Das Kopftuch am Arbeitsplatz in privaten Unternehmen –
Neutralität fordern oder Toleranz üben?*

I. Einleitung	107
II. Ausgangslage	108
A. Diskriminierungsschutz im Mehrebenensystem.....	108
B. Diskriminierungsverbote des AGG.....	109
1. Kopftuchverbot als unmittelbare oder mittelbare Benachteiligung	110

2. Kopftuchverbot als Mehrfachbenachteiligung	111
3. Zwischenfazit.....	111
III. Neutralität fordern oder Toleranz üben?	112
A. Kundenwünsche als Rechtfertigungsgrund nach § 8 I AGG (EuGH Bougnaoui).....	112
1. Berufliche Anforderungen.....	112
a) Kundenwünsche als Anknüpfungspunkt für berufliche Anforderungen	113
(1) Meinungsstand zu Kundenwünschen vor EuGH Bougnaoui	113
(2) Ende der Debatte um Kundenwünsche durch den EuGH?	114
b) Verlagerung des Anknüpfungspunkts auf das unternehmerische Konzept	115
2. Rechtmäßiger Zweck.....	115
a) Unternehmerisches Konzept als Begriff	116
b) Wertungen des Kündigungsschutzrechts	116
c) Werteordnung des Grundgesetzes.....	117
d) Wertungen des zivilrechtlichen Benachteiligungsverbots	117
(1) Wertungen aus § 19 I Nr. 1 AGG: Vertrauensverhältnis	118
(2) Wertungen aus § 20 I S. 1 AGG: Sachlicher Grund	118
3. Fazit zu Kundenwünschen als Rechtfertigung nach § 8 I AGG.....	120
B. Tatbestandsausschluss nach § 3 II Hs. 2 AGG (EuGH Achbita).....	121
1. Interesse ein Bild der Neutralität zu vermitteln als rechtmäßiges Ziel	121
a) Bedeutung der Unternehmerfreiheit für das rechtmäßige Ziel	121
b) Neutralität und Zielsetzung des Diskriminierungsschutzes	122
2. Betriebsinterner Frieden als rechtmäßiges Ziel.....	123
3. Wiedererkennungswert des Personals als rechtmäßiges Ziel	124
4. Zwischenfazit „rechtmäßiges Ziel“	124
5. Angemessenes Mittel zur Zielerreichung.....	124
a) Direktiven für den Interessenausgleich.....	125
(1) Umfang des personalen Bezugs der Unternehmerfreiheit.....	125
(2) Geschlechterdiskriminierung.....	126

(3) Versetzung an Arbeitsplatz ohne Sichtkontakt zu Kunden	126
(4) Kopftuchsurrogat	126
b) Zwischenfazit	126
C. Rechtsfolgen einer Diskriminierung	127
IV. Fazit und Ausblick	128
Literaturverzeichnis	129